Februar 2008

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis

Hilfe für die Kinderarbeiter in Kalkutta

Interview mit Dr. Helgo Meyer-Hamme

Mode aus
natürlichen Stoffen

MARLOWE nature

fair
ökologisch
schön

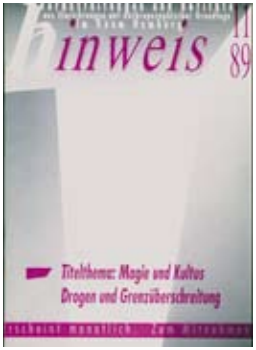
KUYICHI LANIUS CONSEQUENT COCON LANA HOFIUS

Beim Schlump 5 20144 Hamburg
am Grindel
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
Telefon 040 44 80 93 37
www.marlowe-nature.de

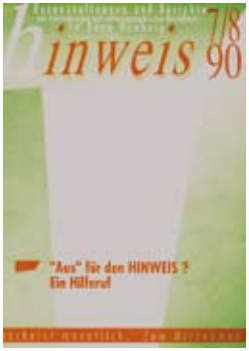
20 Jahre Hinweis !

vom Februar 1988 bis zum Februar 2008! Seitdem wurden 222 Ausgaben gedruckt. Es ist richtig Historie, was in dieser Zeit alles berichtet wurde.

Damals, bei den ersten Exemplaren, wurden die Überschriften per Hand mit Letraset-Buchstaben gerubbelt.

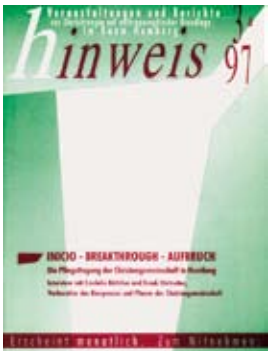


Irgendwann hielt dann die Computer-Technik Einzug - eine neue Gestaltung im Winter 1989



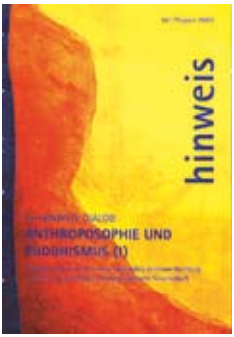
Immer wieder mal war Land unter. Dank vereinter Hilfe konnte der HINWEIS immer wieder gerettet werden

Es gab Berichte zu weltweiten Themen



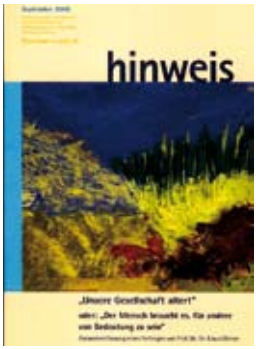
... zu Hamburger Themen (der große Christengemeinschafts-Kongress 1997)

... und zu himmlischen Themen



Dialoge schafften Brücken

Außergewöhnliches wurde berichtet



Nach 18 Jahren gab es ein neues Design für eine spannende Zukunft

Ihnen, allen treuen Leserinnen und Lesern, vielen Dank für Ihr Interesse und den Einrichtungen danke für die jahrelange Zusammenarbeit, Ihre Christine Pflug

Gemeinnützige Treuhandstelle
Hamburg e.V.

**Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld
durch Geben und Nehmen
stehen wir beratend bereit zu Fragen von**

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS LEIHEN DARLEHEN
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT BERATUNG

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13
oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de
oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

In diesem Heft:

Hilfe für die Kinderarbeiter in Kalkutta

Interview mit Dr. Helgo Meyer-Hamme Seite 6
Termine Seite 21
Veranstaltungsanzeigen Seite 32
Adressen Seite 44
Impressum Seite 47
Aus der Arbeit der GTS Hamburg Seite 48
Private Kleinanzeigen Seite 49

Titelbild Vorderseite: Christine Pflug

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.

Bestattungshaus
BAUERMANN

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin
im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- ***Adressen***
  von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- ***Kurse und Vorträge***
  zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- ***Informationen***
  zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft
Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Hilfe für die Kinderarbeiter in Kalkutta

Interview mit Dr. Helgo Meyer-Hamme

„Mein Erlebnis der furchtbaren Kinderarbeit in den Slums von Kalkutta führte zur Gründung des Vereins H.E.L.G.O. e.V. (Help for Education and Life Guide Organisation, Hilfe bei Erziehung, Ausbildung und Lebensführung)".
Mehrere Jahre behandelte der Hamburger Arzt Dr. Meyer-Hamme während seiner Ferien in einer kleinen Ambulanz Menschen in den Slums in Kalkutta. Darunter waren viele Kinder, die schon ab dem 7. Lebensjahr täglich bis zu 12 Stunden unter erbärmlichen Umständen arbeiten mussten. Obwohl sie dabei oft erkranken, werden sie weiter zur Arbeit geschickt, da der Lohn für das Überleben der Familien dringend gebraucht wird.
Um dieses Übel grundsätzlich anzugehen, gründete er vor 13 Jahren ein Projekt, das für eine Schulausbildung für diese Kinderarbeiter sorgt.

Interviewpartner: Dr. med. Helgo Meyer-Hamme war von 1976 bis Ende 2007 als Internist in Hamburg tätig. 1990 hat er zum ersten Mal während seiner Urlaubszeit bei der Organisation „Ärzte für die Dritte Welt" in Kalkutta gearbeitet.

Die Ärzte sind dort mindestens 6 Wochen in einer Armenambulanz mit Hilfe von Übersetzern tätig. Sie behandeln Menschen, die sich sonst keine medizinische Behandlung leisten können. Mehr als 300 Millionen Inder, das ist etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung, leben unterhalb der Armutsgrenze und können sich keine Versicherung leisten.

„Die medizinische Arbeit habe ich dort gerne getan. Wenn man in Deutschland als Arzt arbeitet, hat man es häufig mit den Folgen der Wohlstandsgesellschaft zu tun. Dort ist die Armut oft Ursache von Erkrankungen. Man kann als Arzt wohl den Menschen vielfach helfen, aber die Armut selbst wird damit nicht bekämpft."

C. P.: Unter welchen Umständen lebt eine Familie in den Slums?

Dr. Meyer-Hamme: Eine Familie hat häufig vier, fünf oder mehr Kinder. Die meisten Väter sind nur Tagelöhner, weil sie Lesen und Schreiben nicht gelernt und keine Berufsausbildung haben. Sie verdienen so wenig, dass sie gerade am Rand des Existenzminimums leben, und oft schon deswegen gezwungen sind, ihre Kinder zur Arbeit zu schicken. Auch sind die Einkünfte nicht regelmäßig, und manche Väter geben dazu einen Teil für Alkohol aus. Oft gibt es auch keinen Vater mehr, und dann müssen die Mütter

Die Hütte einer Familie von einem Projektkind. Alle Photos: Dr. Meyer-Hamme

und die älteren Kinder für das Familieneinkommen sorgen.
Da es keine staatlichen Hilfen für Arme gibt, sind in Indien die Kinder sozusagen die Altersversorgung für die Eltern. Jedoch: ohne Schulbildung werden die heutigen Kinder später dasselbe Los teilen, also arme Tagelöhner bleiben. Nur mit einer Schul- und Berufsausbildung werden schon ein oder zwei Kinder genügend Geld verdienen, um die alt gewordenen Eltern mit versorgen zu können.

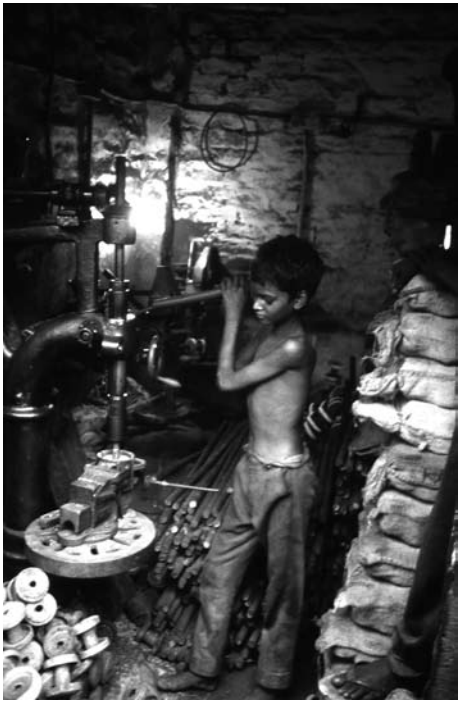
Rikscha-Puller, Tagelöhnerarbeit mit geringsten Einkünften

2000 Menschen auf einem Quadratkilometer

C. P.: Wie sind die Wohnverhältnisse z. B. einer siebenköpfigen Familie?

Dr. Meyer-Hamme: Im Slum wohnen sie in einem Raum von 10 oder 12 qm, im schlechteren Fall von 8 qm. Dieser Raum ist Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche in einem, ein Badezimmer gibt es nicht, irgendwo draußen ist eine Toilette. In der Nacht schläft ein Teil der Familie auf einem etwa ein Drittel des Raumes einnehmenden Brett, das in etwa 80 cm Höhe angebracht ist, der Rest der Familie darunter auf dem Boden. Weil die Hütten ebenerdig sind, werden sie in der Monsunzeit oft überflutet. Dann muss nachts die ganze Familie eng gedrängt auf dem Brett hocken.
Die Wohndichte im Slum ist ganz anders als z. B. in Hamburg. Hier leben etwa 2.000 Menschen auf einem Quadratkilometer, dort sind es bis zu 100.000. Das sind 50-mal so viele auf demselben Raum wie in Hamburg.
Die Menschen wohnen in den Hütten Lehmwand an Lehmwand. Es ist keinerlei Privatsphäre möglich; man kann sich nirgendwo zurückziehen.
Einen Herd kann sich kaum jemand leisten. Gekocht wird mit Kerosin oder auf offenem Feuer mit getrocknetem Kuhmist oder Ähnlichem, was schrecklich qualmt. Die Luft ist mit Qualm, Staub und giftigen Abgasen sehr belastet.

C. P.: Unter welchen Krankheiten leiden dort die Menschen?



Kinderarbeiter bei ihrer 10-stündigen Arbeit für umgerechnet 25 Cent am Tag

Dr. Meyer-Hamme: Die Krankheitsursachen liegen oft in der Armut, der mangelnden Hygiene und der Umweltbelastung. Es gibt immer noch sehr viel Tuberkulose, viele Infektionskrankheiten der Haut und der inneren Organe sowie Darmkrankheiten. Die Kinder haben häufig einen dicken Wurmbauch. Wegen der schlechten Luft sind Erkrankungen der Atemwege, wie z. B. Asthma oder chronische Bronchitis, sehr verbreitet. Nicht selten passieren Unfälle, weil bei der Arbeit und im privaten Bereich keine oder kaum Sicherheitsvorkehrungen existieren. Nur in geringerem Maße

kommen Tropenkrankheiten wie Lepra vor.
Von allen Krankheiten sind auch Kinder und junge Erwachsene häufig betroffen.

Die Kinder arbeiten, weil das Einkommen der Familie für das Leben nicht ausreicht

C. P.: Warum gibt es die Kinderarbeit?

Dr. Meyer-Hamme: Ich habe in den Jahren ab 1990 mehrfach im Urlaub als Arzt in Kalkutta gearbeitet. 1994 habe ich intensiv die Situation der Kinderarbeit kennen gelernt und bewusster wahrgenommen, was das für die Kinder und die Familien bedeutet.
Die Kinder werden ab dem 7. oder 8. Lebensjahr von den Eltern notgedrungen zur Arbeit geschickt. Häufig fehlt der Vater, er ist gestorben, krank, weggelaufen oder was auch immer. Für eine Frau im Slum ist es praktisch unmöglich, eine hinreichend bezahlte Arbeit zu finden. Am ehesten kann sie als Haushaltshilfe eine Stelle finden, verdient damit aber so wenig, dass eine Familie davon nicht überleben kann. Die Kinder arbeiten also deswegen, weil das Einkommen der Familie für das Leben ohne ihren Verdienst nicht ausreicht. Dabei erhalten sie umgerechnet nicht einmal 30 Cent am Tage.

C. P.: Was machen die Kinderarbeiter?

Dr. Meyer-Hamme: In der Regel arbeiten sie täglich 10 Stunden an 6 Tagen in der Woche. In Kalkutta arbeiten die Jungen

Das ist für die Kinder eine große körperliche Belastung und zum anderen gibt es keine Schutzvorrichtungen

in kleinen Fabriken barfuss und ohne Handschuhe vorwiegend in der Metallverarbeitung. Sowohl zum Gießen des Metalls als auch bei dessen weiterer Verarbeitung gibt es einfache, oft nur von Hand zu bedienende Geräte oder Maschinen. Beispielsweise werden aus Blechen Metallscheiben ausgestanzt. Das ist für die Kinder zum einen eine große körperliche Belastung und zum anderen gibt es keine Schutzvorrichtung für die Finger: Wenn das Kind nicht aufpasst, ist der Finger mit ausgestanzt. Unfälle passieren immer wieder. Der Arbeitgeber kümmert sich in der Regel nicht um das verletzte Kind, sondern stellt am näch-

Ein Abfallsammler auf der Straße

Familien gehen zum Müll sammeln auf den Müllberg

sten Tag ein anderes ein. Viele Kinder warten darauf, eine Stelle zu finden.
Mädchen arbeiten oft in Haushalten. Das heißt, sie müssen morgens um fünf Uhr aufstehen und bis in die Nacht hinein den Arbeitgebern zur Verfügung stehen.
In allen kleinen Straßenrestaurants sieht man Kinder bei der Arbeit. Die haben aber wenigstens etwas zu essen.
In anderen Teilen Indiens arbeiten Kinder auch in der Feuerwerks-, Streichholz- oder Teppichindustrie.

Das Hauptproblem ist, dass diese Kinder keine Schulbildung erhalten

Das Hauptproblem ist, dass diese Kinder keine Schulbildung erhalten. Es gibt keine Schulpflicht, und im Slum wird es als normal hingenommen, dass Kinder nicht zur Schule gehen. Wie soll ein Kind nach 10 Stunden körperlicher Arbeit auch noch etwas lernen? Das bedeutet aber, dass sie nie Lesen, Schreiben oder Rechnen lernen und später Tagelöhner werden, so wie es ihre Väter heute sind.
Die Anzahl der Arbeitslosen in Indien wird sich in der Zukunft als Folge der Technisierung enorm erhöhen. So gibt es heute z. B. noch sehr viele staatliche Angestellte, aber das wird sich erheblich reduzieren. Diejenigen ohne Qualifikation, zumindest durch Schulbildung, werden es dann noch schwerer haben, eine hinreichend bezahlte Arbeit zu finden.
So ist es abzusehen, dass die heutigen Kinderarbeiter in der nächsten Generation ihre eigenen Kinder auch wieder zur Arbeit schicken müssen. Ohne Hilfe

schwere Tagelöhnerarbeit, die minimalst bezahlt wird

von außen setzt sich das Elend immer weiter fort.
Mit unserem Projekt versuchen wir wenigstens einem kleinen Teil dieser Kinder eine Schul- und eine sich daran anschließende Berufsausbildung zu ermöglichen.

C. P.: Wie holen sie diese Kinder in die Schule?

Dr. Meyer-Hamme: Wir holen sie zunächst aus der Arbeit heraus. Inzwischen sind wir so bekannt, dass wir mehr Nachfragen haben, als wir durch unsere Organisation vernünftig betreuen kön-

Hilfe für die Kinderarbeiter von Kalkutta

Eine der Schulen; sie liegt nicht weniger als 100 Meter vom Müllberg entfernt

ein Kindergarten von H.E.L.G.O.

nen. Derzeit haben wir etwa 200 Kinder im Projekt.
Manche Kinder melden sich selbst, manche werden von anderen ehemaligen Kinderarbeitern oder unseren Sozialarbeitern gebracht.
Am Anfang waren viele Familien etwas skeptisch. Es kam und kommt ja leider vor, dass den Familien Schulbildung versprochen wird, die Kinder dann aber zur Kinderarbeit gezwungen oder ins Ausland verkauft werden.
Ein weiterer Punkt ist, dass es extrem armen Menschen meist sehr schwer fällt, sich Gedanken über den nächsten Tag, geschweige denn über eine fernere Zukunft zu machen. Sie sind mit der Bewältigung der täglichen Probleme so ausgelastet, dass sie kaum Reserven und Einsicht haben, sich um eine viele Jahre dauernde Schulbildung für ihre Kinder zu kümmern. Wir begegnen diesem Problem mit regelmäßigen Besuchen unserer Sozialarbeiter bei den Familien. So konnte Skepsis abgebaut und durch Überzeugungsarbeit das notwendige Verständnis für eine in die Zukunft gerichtete, langfristige Schulausbildung der Kinder geweckt werden.

Das Einkommen der Kinder wird kompensiert

C. P.: Wie gleichen Sie den Verdienstausfall der Kinder für die Familien aus?

Dr. Meyer-Hamme: Die Familien können nicht auf das Einkommen der Kinder verzichten, also müssen wir das kompensieren. Den Lohn mit Geld zu ersetzen hat sich nicht bewährt, deshalb erhalten die Familien Nahrungsmittel wie Reis, Linsen, Zucker usw.

Eine Mahlzeit täglich ist eine notwendige Ergänzung für bessere Schulleistungen

Viele Kinder leiden an einer Entwicklungsstörung des Gehirns, weil sie in den ersten Lebensjahren nicht ausreichend proteinhaltige Nahrung bekommen haben. Dadurch bleiben sie mit ihren intellektuellen Fähigkeiten zurück. Als wir damit begannen, den Kindern einmal am Tag eine proteinreiche Mahlzeit zu geben, wurden die schulischen Leistungen sprunghaft sehr viel besser.
Alle Zuwendungen gibt es allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Kinder zur Schule gehen. Wer fehlt, muss sich erklären und wer häufig unentschuldigt fehlt, wird schließlich von den Mahlzeiten und den monatlichen Kompensationen ausgeschlossen.

beispielhaft für berufliche Ausbildung nach der Schule: Stickkurs und Computerkurs

Eine große Anzahl der Kinder hat inzwischen die Schulausbildung beendet, ein Teil von ihnen hat auch eine Berufsausbildung abgeschlossen

C. P.: Sie betreiben dieses Projekt bereits seit 13 Jahren und können schon auf gewisse Erfolge zurückblicken. Wie hat sich die Berufsausbildung der Kinder entwickelt?

Dr. Meyer-Hamme: Eine große Anzahl der ersten Kinder hat inzwischen die Schulausbildung beendet, ein Teil von ihnen hat auch eine Berufsausbildung abgeschlossen. Sie verdienen heute ihr eigenes Geld, oft nicht viel, aber ausreichend.
Einige Jungen sind beispielsweise Automechaniker oder Tischler geworden, an-

dere haben einen Führerschein gemacht und wurden Fahrer. Der eigene Wunsch spielt bei der Berufswahl natürlich eine große Rolle.
Die Mädchen können z. B. Sticken, Stricken oder Nähen lernen. Wer fleißig ist, kann mit dem Besticken von Saris gutes Geld verdienen. Eine solche Arbeit kann auch gut zu Hause durchgeführt werden, was für allein stehende Mütter einmal von großer Wichtigkeit sein kann.

C. P.: Wer arbeitet in Ihrer Organisation mit?

Dr. Meyer-Hamme: Es gibt zum einen die deutsche Organisation „H.E.L.G.O. e.V.“, die sich um die Finanzierung des indischen Projektes kümmert. Eine Anzahl von ehrenamtlich tätigen Menschen arbeitet mit, wobei ich hier besonders Edith Felten, Karen Häusler, Heike Gödecke, Sven Klauer und Dr. Henning Selk erwähnen möchte.
Die indische Partnerorganisation trägt den Namen „HELGO North Point“ und wird von Dr. Abdul Razzaque geleitet. Diese Organisation beschäftigt 20 Lehrer, 5 Sozialarbeiter, drei Köchinnen, zwei Hauswarte sowie einen „Hostelfather“, also eine Art Herbergsvater, der ein sehr einfaches Internat für Jungen aus unserem Projekt leitet.
Den Projektnamen „H.E.L.G.O.“ hat übrigens ein indischer Mitarbeiter geprägt. Dieses Akronym setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben von: „Help for Education and Life Guide Organisation“. Dass dieses Akronym meinen Vornamen ergibt, war mir zuerst peinlich, aber in Indien ist es nützlich. Dort hilft es, dass eine bestimmte Person hinter der Sache steht.

C. P.: Wird das Projekt nur von Deutschland aus finanziert?

Dr. Meyer-Hamme: Es gibt auch Hilfe aus der Schweiz und Österreich, aber im Wesentlichen wird es von Deutschen finanziert.

C. P.: Und in Indien selber – interessiert sich irgendeine staatliche Behörde für dieses Projekt?

Dr. Meyer-Hamme: Das ist schwer zu durchschauen, weil in Indien die Verhältnisse ganz anders sind. Verbal gibt es von staatlichen Stellen wohl Unterstützung. Ich habe aber bei Versuchen, dort Hilfe angeboten zu bekommen, schnell gemerkt, dass die politischen Parteien das Projekt für ihre eigenen Interessen nutzen, sich aber eigentlich nicht um die Armen kümmern wollen.

C. P.: Sie fahren selbst immer wieder nach Indien zu Ihrem Projekt. Was machen Sie dort?

Dr. Meyer-Hamme: Ich bin zwei-, manchmal dreimal im Jahr für ungefähr 3 Wochen in Indien. In dieser Zeit bin ich im Wesentlichen mit der Betreuung unserer wie auch befreundeter Organisationen beschäftigt. Ich brauche in Kalkutta ein großes Netzwerk, allein auf sich gestellt erreicht man wenig. Man muss viel mit den Menschen reden, mit ihnen Tee trinken und das alles braucht seine Zeit.

einmal im Jahr machen jeweils 50 Kinder für 3 Tage einen Ausflug – hier ans Meer

Beispielsweise unterstützen wir ein großes Projekt, das jungen Menschen nach der Schule eine Berufsausbildung ermöglicht: Don-Bosco, eine christliche Organisation; ich habe mit dem Projektleiter sehr gute Erfahrungen gemacht.
Wir schicken einige unserer Kinder dort hin, einer von ihnen macht gerade eine Ausbildung zum Ingenieur.
Ich versuche außerdem so oft wie möglich Projektkinder zu Hause zu besuchen. Das verschafft mir wichtige Einblicke in die tatsächlichen Probleme und gibt auch mal neue Impulse für das Projekt. Ich kann die Erfolge, oder auch Misserfolge unserer Arbeit, gemessen an der Entwicklung der Kinder, so viel besser verfolgen.
Weiterhin besuche ich die Schulen, spreche mit den Lehrern und Sozialarbeitern.

C. P.: Wenn die Kinder eine Berufsausbildung hinter sich haben, Geld verdienen – kümmern sie sich dann noch um ihre Verwandten im Slum oder wollen sie von ihrer Vergangenheit nichts mehr wissen?

Dr. Meyer-Hamme: Ich habe nur sehr positive Erfahrungen gemacht, wobei ich natürlich nicht alle Kinder gut genug kenne. Soweit ich es bislang erlebt habe, ziehen sie sich nicht von ihren Familien zurück und sind „etwas Besseres".
Einige sind mir auch eine große Hilfe während meiner Aufenthalte in Kalkutta. Da sie englisch sprechen, kann ich sie bei Besuchen von Familien unserer Projektkinder als Dolmetscher mitnehmen, was ich sehr schätze. Die älteren Projektkinder haben oft einen sehr guten Blick für die Situation, und sie können mir wertvolle Ratschläge geben.

C. P.: Kann man hoffen, dass in Zukunft in Indien sich zumindest bei einigen Menschen das Denken bezüglich der Armut ändert?

Sie sollen nicht vergessen, woher sie kommen

Dr. Meyer-Hamme: Bei unseren Projektkindern hoffe ich das wenigstens. Ich spreche mit ihnen immer mal wieder darüber, dass sie nicht vergessen sollen, woher sie kommen, und dass es unendlich viele andere gibt, denen es weiterhin so geht, wie es ihnen früher einmal ergangen ist. Ich habe den Eindruck, dass bei vielen Kindern eine starke Verbindung zu ihrer Vergangenheit bestehen bleibt. Zwei haben beispielsweise mit einer kleinen Vorschule begonnen, in der sie kleinen Kindern das Alphabet und die Zahlen bis 100 beibringen. Das ist nun quasi schon ein „Kind" unseres Projektes.

C. P.: Welches Anliegen haben Sie an die Menschen, die Ihr Projekt unterstützen wollen?

das Projekt geistig mit tragen

Dr. Meyer-Hamme: Ich hatte nie geplant, eine Organisation zu gründen. Als ich in Indien zunächst nur ärztlich gearbeitet habe, wollte ich lediglich einige Kinder privat unterstützen. Ich habe damals in Hamburg Vorträge über die Arbeit von „Ärzte für die Dritte Welt" in Kalkutta gehalten und dabei auch das Problem der Kinderarbeit erwähnt. Es gab großes Interesse besonders daran und andere Menschen wollten auch den Kinderarbeitern dort helfen. So ist die Idee immer weiter gewachsen, Schritt für Schritt entstand die Organisation. Das hat sich einfach irgendwie entwickelt.

Hier ist zu sagen, dass es mir neben dem materiellen Bereich für unser Projekt wichtig ist, dass es geistig mit getragen wird. So gibt es in unseren Rundbriefen neben der Bitte um materielle Hilfe immer auch die Bitte, die Arbeit gedanklich mit zu tragen. Dies kann man gedankliche Begleitung, aber auch Gebet nennen.
Das habe ich von Mutter Teresa gelernt. Sie hat von morgens bis abends gearbeitet und daher nicht viel Zeit für das Gebet gehabt. Viele wollten ihr helfen, die jedoch nicht vor Ort oder kräftig genug waren. Sie hat immer wieder gesagt: „Geht und betet für die Armen, das könnt ihr mir abnehmen und mir dadurch viel helfen."
Ich denke, das wird Auswirkungen auf die Kinder haben. Unseren jungen Menschen soll nicht nur Wissen und Streben nach Materiellem vermittelt werden, sondern auch Lebensinhalte, die darüber hinausgehen.

Lichtbilder-Vortrag von Dr. Meyer-Hamme über das Projekt: am Freitag, 1. Februar, 20 Uhr, in der Lukas-Kirche, HH-Volksdorf, Rögeneck

Kontakt: info@helgo-indien.de; Internet: www.helgo-indien.de

Anschrift: Kuhkoppel 18, 22159 Hamburg, Tel.: 64422362

Spendenkonto: H.E.L.G.O. e.V., Commerzbank Hamburg, BLZ 200 40 000, Konto Nr.: 47 80 888

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Priesterseminar Hamburg der Christengemeinschaft

Mittelweg 13
20148 Hamburg

Tel. 040-44 40 54-0
Fax 040-44 40 54-20

info@impulse-hamburg.de
www.impulse-hamburg.de

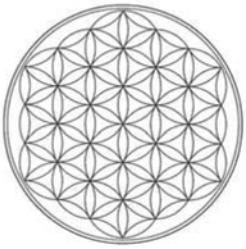
impulse
aus dem Religiösen

Der andere Kurs am Priesterseminar

6. April - 3. Mai 2008

AstroSophia

Neue Schule für Astrologie und Geisteswissenschaft



Astrologie erfahren als einen spirituellen Weg der Selbst- und Welterkenntnis

Ausbildungskurs in Astrologie

Beginn: Frühjahr 2008. Grund- und Aufbaukurs an jeweils 7 bzw. 9 Wochenenden alle 6 Wochen.

Ort: Psychotherapeutische Praxis „Lebensrat/d" in HH-Bahrenfeld, Stresemannstr. 375

Kosten: 120 € je Wochenendseminar incl. Unterrichts- und Studienmaterial. Ermäßigung möglich.

Infos/Termine: Tel 04172-987287 v. 9 – 11.00 Uhr; sonst AB; astrosophia@arcor.de

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschu für heilende Erziehung.
In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 10 Klasse stufen.
Damit unsere Schule, die sich im 6. Jahr des Aufbaus befindet, weiter wachsen kann, suchen wir z Verstärkung unseres Teams und für unsere Schüler/Innen

ab sofort

eine/n MusiklehrerIn
für ein derzeitiges ¾-Deputat
(ein besonderes Anliegen ist uns der Aufbau eines Chores und Orchesters)

eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/In
für den Nachmittagesbereich
(¼ Stelle),

einen männlichen Sportbegleiter
(max. 12 Zeitstunden) und

für das Schuljahr 2008/09
zum Aufbau unserer Oberstufe

2 engagierte Lehrkräfte
für die Fächer *Deutsch* und *Mathematik,*
möglichst in Kombination mit
Geschichte, Geografie, Physik, Englisch, Sp
(Teil- bis Volldeputat)
Deutschepochen bereits ab April `08

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

demeter
BAUCKHOF
in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u. Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel · Mo-Fr. 8.30-18.30+Sa. 8-14 Uhr
Gutschein
für 1 Liter AktivWasser*
...täglich frisch im Frahmredder 5
Reformhaus
Wilkens
Naturkost aus der Region
AKTIV PARTNER
22393 Hamburg 040-6018032

ATELIER
KERSTIN CARBOW
KALLIGRAPHIE
ILLUSTRATION
MALEREI
Telefon 040 - 603 71 83 · www.KerstinCarbow.de

www.Piano-Dilger.de
200 Klaviere & Flügel
südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8
Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova
Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin
☎ 04175-372

Freitag, 1. Februar

Johannes-Kirche, 17.00 – 18.00 Uhr. Bitte erfragen, ob diese Veranstaltung stattfindet!

Die Stunde nach Feierabend

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

Lukas-Kirche. 20.00 Uhr

Schulbildung statt Kinderarbeit

Dia-Vortrag über das H.E.L.G.O. Projekt in Kalkutha, Dr. Helgo Meyer-Hamme. Siehe Interview in diesem Heft

Schulunterricht im H.E.L.G.O. Projekt

im Kammermusiksaal der Max-Brauer-Allee 24, 20 Uhr

Konzert der M. P. Belaieff-Stiftung

Nurit Stark, Violine und Cedric Pescia, Klavier. Programm: Victor Suslin: Werk für Violine und Klavier. Béla Bartók: Sonate für Violine Solo. George Enescu: Sonate für Violine und Klavier nr. 3, op. 25 - Dans le caractère populaire roumain. Eintritt 15,- / 10,-

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Gemeindeabend Fragen und Antworten -

Ein Mitglied stellt sich vor – Berichte aus dem Leben in der Christengemeinschaft

1. – 2. Februar

Bernard Lievegoed Institut, Fr. 18 - 21 Uhr; Sa: 9.30 - 18 Uhr

Heilsame Rituale

Wie spreche ich Mantren, Gebete, Meditationen? Seminar mit Gabriele Endlich; bitte anmelden: 430 80 81

1. bis 4. Februar

Rudolf Steiner Schule Wandsbek

Initiative - Begegnung - Begegnung - Initiative ... Übergang zu einem wirklichen Erleben des Ich des anderen Menschen

Fortbildungstagung des Bundes der Freien Waldorfschulen

Samstag, 2. Februar

Christengemeinschaft Harburg,

Die Priesterweihe

Tagesseminar mit Jörgen Day,
zur Vorbereitung auf die Priesterweihen in Stuttgart 14. – 17. Februar

Forum-Initiative, 10 – 17 Uhr

Worte können Fenster sein - oder Mauern

Einführungsseminar in gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg mit Hannah Hartenberg, Anmeldung: Tel. 0163 - 2010518 oder 702 62 17

Forum-Initiative, 16 Uhr

Die Herstellung homöopathischer Mittel in der Leonardo Apotheke

Vortrag von Claudia Vollmer, Heilpraktikerin für Klassische Homöopathie und PTA

Digitalis. Foto: Pixelio.de

Sonntag. 3. Februar

Ort: Rudolf Steiner Schule Farmsen, Rahlstedter Weg 62, 19.30 Uhr

Konzert: An den Rändern des Schlafes – In Memoriam Peter Michael Riehm

Gedenkkonzert mit Werken von Peter Michael Riehm und Thorsten Brandes. Mitwirkende: Kammerchor der Freien Waldorfschule Altona, Thorsten Brandes, David Finger, Anton Leutz, Nala Levermann, Heinrich Link, Anja Lohn, Klaus Menzel, Julia Mihály, Alexander Morgenstern, Timon Seithel. Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit: Bund der freien Waldorfschulen, Waldorf Lehrerseminar Kiel, Verlag freies Geistesleben

Montag, 4. Februar

Friedrich-Robbe-Institut, Bärenallee 15-17, 17.30-18.45 Uhr

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein

Zwischen Anspannung und Entspannung sich finden, mit Angelika Strnad-Meier, Kunsttherapeutin – kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info:Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Mittwoch, 6. Februar

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstraße 18, 10-15 Uhr

Infotag

Forum-Initiative, Mittelweg 145 a, 18.00-19.30 Uhr

Stressbewältigung

Wie schaffen wir uns – auch in belastenden Zeiten - einen inneren Freiraum? Wie können wir die uns wichtigen Fragen konstruktiv bewegen? mit Thomas Meyer, Dipl.-Psychologe, ein Abend und vier weitere möglich. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Donnerstag, 7. Februar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Emil Bock - Mitbegründer der Christengemeinschaft-

Vortrag mit Lichtbildern, Brigitte Olle

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„Wenn ich sehe und gesehen werde - so bin ich"

Menschwerdung als sozialer Vorgang; Weltentwicklung und neurobiologische Forschungsergebnisse. Vortrag vonChristward Kröner

Freitag, 8. Februar

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, ab 18 Uhr

Darstellung der Facharbeiten der 11. Klasse

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr

So wurde ich Vater - Kleine Phänomenologie eines großen Schritts

Lesung von Eberhard Rathgeb; „Schwieriges Glück" und John v. Düffel: „Beste Jahre". Veranstalter: ZeitZeichen; www.zeitzeichen-hamburg.de, in Kooperation mit der Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie. Eintritt: 8,- ermäßigt 5,-

Aula der Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

Chorkonzert „Sounds of Water"

Mit unserem von Schülern und Lehrern gemeinsam entwickelten Programm möchten wir die Bedeutung und die vielfältigen Qualitäten des Wassers erlebbar machen, dabei stehen Chorwerke im Zentrum. (siehe unter Veranstaltungsanzeigen)

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Geistesgegenwart
Eine Standortbestimmung des Gegenwartsmenschen. Vortrag: Frank Ehmke

8. – 9. Februar

Bernard Lievegoed Institut, Fr. 17 - 21 Uhr, Sa: 9 - 18 Uhr
Meine Familie als Ressource für mein individuelles Leben
Individuelle Lebensgestaltung und Familiensignaturen - wie können sie sich gegenseitig fördern? Seminar mit Heide Seelenbinder und Karin Schubart; bitte anmelden: 430 80 81

Samstag, 9. Februar

Rudolf Steiner Haus, 14.30-20.30 Uhr
Der Salomonische Tempel als Mysterienkunst
Seminar mit Christiane Schwarzweller, Eintritt: 15,- , Ermäßigung möglich, Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Rudolf Steiner Haus

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, ab 18 Uhr
Darstellung der Facharbeiten der 11. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Februar Renaissance-Musik für Blockflöte und Laute
Cantabile-Blockflöten-Ensemble Hamburg

Kirche am Rockenhof (Rockenhof 5), 20.00 Uhr
Chorkonzert „Sounds of Water"
Mit unserem von Schülern und Lehrern (Rudolf Steiner Schule Bergstedt) gemeinsam entwickelten Programm möchten wir die Bedeutung und die vielfältigen Qualitäten des Wassers erlebbar machen, dabei stehen Chorwerke im Zentrum. (siehe unter Veranstaltungsanzeigen)

Sonntag, 10. Februar

im Kammermusiksaal der Max-Brauer-Allee 24, 10 bis 18 Uhr
„Chordidaktik - die pädagogische Qualität von musikalischer Gruppenleitung"
Chorkurse mit Michael Hartenberg. Informationen und Anmeldung bitte über
E-Mail: michael.hartenberg@gmail.com Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn.

Kultur im Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr
„Land fun Sholem" – Stimme und Kontrabass mit Eva-Maria Siebert
Ein lyrisches Soloprogramm in jiddischer Sprache. Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro. Karten unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53

Montag, 11. Februar

Rudolf Steiner Schule, Bergstedter Chaussee 207, 19.30-20.30 Uhr
Gesundende Bewegung und Haltung - Eurythmie
mit Stefanie Frank, Heileurythmistin – kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Dienstag, 12. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Wahrheit und Illusion der imaginativen Bilder 2. Teil

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner - Fortsetzung Makrokosmos und Mikrokosmos. Eine Annäherung an die anthroposophische Weltbetrachtung in Anlehnung an R. Steiners gleichnamige Vorträge in Band 119 der Gesamtausgabae seiner Werke. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 13. Februar

Bernard Lievegoed Institut, 18 - 21 Uhr

Innere Haltung - Spiritualität - meditative Vertiefung

für Menschen, die anfangen oder wieder neu anfangen wollen, mit Bettina Henke und Ingrid Ruhrmann; bitte anmelden: 430 80 81

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Wärme auf der Grenze positiver und negativer Materialität

Vortrag von Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Johannes-Kirche, 20.00 Uhr (?)

Geselliger Nachmittag

Kaffeetrinken, Neuigkeiten und José van Bergen (freischaffende Künstlerin und Studentin am Priesterseminar) stellt ihre Rauminstallationen zum Thema Labyrinth vor

Donnerstag, 14. Februar

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Dritter Gemeindeabend zu der Frage: Was ist die Christengemeinschaft?

Fortsetzung mit Sigrid Lindström

Samstag, 16. Februar

Lukas-Kirche, 11.30 Uhr

Farbe bildet Raum

Vernissage zur Ausstellung von Hans-Joachim Kerres

16. und 17. Februar

Mika Rothfos – Stiftung, Vogt-Kölln-Str.155, 22527 Hamburg, jeweils 11 bis 19 Uhr

Wortlichter steigen auf mit der Wintersonne!

Wochenende mit Hamburger Künstlern. Samstag 17 Uhr: Gitarrenkonzert mit Katharina und Prof. Klaus Hempel, dazu erzählt Micaela Sauber eine Geschichte vom Licht. Sonntag 17 Uhr: Schöne Texte, gesprochen von Rolf Jahncke, Schauspieler. Auskunft: 040-4104713. Eintritt: pro Tag 8 Euro

Montag, 18. Februar

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 14.30-15.30 Uhr

Informationsstunde zum Angebot der anthroposophisch-medizinischen Abteilung am Asklepios Westklinikum Hamburg

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Dienstag, 19. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Veränderungen des Gedächtnisses beim Geistesschüler

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner - Fortsetzung Makrokosmos und Mikrokosmos. Eine Annäherung an die anthroposophische Weltbetrachtung in Anlehnung an R. Steiners gleichnamige Vorträge in Band 119 der Gesamtausgabae seiner Werke. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Das Kind offenbart die Zukunft

Elternschule über Hintergrund und Gestaltung der Jahresfeste, mit Frank Ehmke

Donnerstag, 21. Februar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Odhin und seine Zukunftsaufgaben Teil II

Vortrag über die Edda, Gundula Jäger

im Kammermusiksaal der Max-Brauer-Allee 24, 19 Uhr

„Die Zauberflöte – Märchen oder Mysterienspiel?"

Jürgen Köchel und Prof. Dr. Ueckert im Gespräch. Mit Anschauungsprojektionen, Klang- und Videobeispielen. Veranstaltet von der Hamburger Mozartgesellschaft. Eintritt frei.

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Frauke Morlot

Stickereien und Zeichnungen. Performance: Sangophon mit Felix Schroeder und Anna-Maria Schlemmer. Veranstalter: ausstellungsraum. steiner haus

21. – 24. Februar

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

Kurs für Teilnehmer ab 17 Jahren. Beiträge z. B. zum „Leben mit den Sakramenten", Evangelienarbeit und Plenumsgespräche gewähren erste Einblicke in Aufgaben und Alltag eines Pfarrers sowie detaillierte Informationen über die angebotenen Ausbildungsgänge am Priesterseminar. Anmeldung erbeten möglichst bis 31. Januar 2008 an das Sekretariat des Priesterseminars: Tel. 040-44 40 54-0/FAX 44 40 54-20. e-mail: info@priesterseminar-hamburg.de. Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Freitag, 22. Februar

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Vom Wesen rheumatischer Erkrankungen

Vortrag von Prof. Dr. Voker Fintelmann; bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr
„Peer Gynt" nach Henrik Ibsen
Klassenspiel der Klasse 8a

Johannes-Kirche, 20.00 Uhr
Harfenkonzert – Tänze und Improvisation
Werke von A. Chatschaturian, F. Farkas u. a. Assia Cunego, Bremen

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr
Klimakatastrophe und Wiederkunft Christi
Vortrag: Gerhard Ertlmaier, HH-Bergedorf

Samstag, 23. Februar

Johannes-Kirche, 10.00 – 16.00 Uhr
Kinder-Samstag
Wir malen, bauen, spielen, singen... Mit Einsäen des Ostergrases, Ute Burmeister

Forum-Initiative, 16 Uhr
Maschenka und der Bär
ein russisches Märchen gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler", für Kinder ab 3 Jahren. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83. 7,- / 4,-

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr
„Peer Gynt" nach Henrik Ibsen
Klassenspiel der Klasse 8a

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, 20.00 Uhr
„Fehlstellungen des Auges - Strabismus convergens (Einwärtsschielen)!
Vortrag von Frau Dr. Susanne Vogel (anthorp.Augenärztin, München). Eine ganzheitliche Betrachtung aus anthroposophischer Sicht. Kostenbeitrag: 5,-

23. – 24. Februar

Rudolf Steiner Haus, Sonnabend, 10.00-17.00 Uhr und Sonntag, 10.00-13.00 Uhr

Kraftquelle Musik

Spirituelles Singen und Lebensfreude – zwei Seiten der Gesundheitsförderung, mit Hans-Werner Schneider, Gesangstherapeut – kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Sonntag, 24. Februar

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Festansprache zum Beginn der Passionszeit

Jörgen Day

Forum-Initiative, 16 Uhr

Maschenka und der Bär

ein russisches Märchen gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler", für Kinder ab 3 Jahren. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83. 7,- / 4,-

Dienstag, 26. Februar

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Wandlungen des Leibes in der Menschheitsentwicklung

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner - Fortsetzung Makrokosmos und Mikrokosmos. Eine Annäherung an die anthroposophische Weltbetrachtung in Anlehnung an R. Steiners gleichnamige Vorträge in Band 119 der Gesamtausgabae seiner Werke. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Elias-Schulzweig, 20.00 Uhr

Öffentlicher Informationselternabend zur Einschulung 08/09"

Donnerstag, 28. Februar

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Die Klimakatastrophe und die Wiederkunft Christi

Vortrag, Gerhard Ertlmaier

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Alzheimer - und Demenzerkrankungen- Strategien im Umgang mit einer modernen Krankheit

Vortrag von Jörgen Day, Harburg

Freitag, 29. Februar

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20 Uhr

„Tewje der Milchmann" von Scholem Alejchem

Klassenspiel der 8. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Predigt zur Passionszeit

Frank Ehmke

Rudolf Steiner Haus, 20:00 Uhr
Feuerproben, Wasserproben und Luftproben im täglichen Leben –
Grenzerlebnisse und exoterische Einweihung. Vortrag von Wolfgang Held. Veranstalter: ZeitZeichen. Eintritt: 8,- ermäßigt 5,-

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
Das Zeitengebet der Passionszeit
Darstellung und Gespräch, mit Gerhard Ertlmaier, Bergedorf

29. Februar bis 1. März

Forum-Initiative, Freitag:19 Uhr, Vortrag, Sa: 11-15 Uhr: Seminar
Die spirituelle Gestalt des ‚Vater unser'
Ein Weg zur Erlösung der Erkenntnis und zur Heilung der Lebenskräfte. Vortrag von Bernd Lampe. 7,- / 5,-. Samstag, Seminar: - Die drei kosmischen Bitten, Die vier menschlichen Bitten, okkulte Baugesetze. - Wege zu einem spirituellen Weltbild, Menschsein auf der Erde, Menschsein im Kosmos. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83. 40,- Siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Anfang März

Samstag, 1. März

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 20 Uhr
„Tewje der Milchmann" von Scholem Alejchem
Klassenspiel der 8. Klasse

Marc Chagall, „Der Geiger" 1923

Sonntag, 2. März

Forum-Initiative, 12 – 18 Uhr

Beziehung im Wandel

Ein Projekt für Paare. „Sie macht mir nur Vorwürfe" „Er redet nie mit mir" – Leid-Sätze Ihrer Beziehung? Stattdessen: sich wesentlich mitteilen – einander berühren – Empfindungen plastisch darstellen. Katalin Giesswein – Skulpteurin & Kunstpädagogin, Martin Kalmbach – Berater und Trainer, Nathalie Mouillot – Shiatsu- und Qigong Lehrerin. Anmeldung bis 17. Februar, Tel. 492 24 51 oder 51 31 87 28, BeziehungimWandel@web.de. Paare p.P. 70,- Einzelperson 75,-

Wohldorfer Damm 20, um 15:30 Uhr

Kulturcafé: Kaffee, Tee und Kuchen, Begegnungen und Musik

mit Reza Anoush am Klavier. Eintritt frei, Informationen unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Das Märchen vom Popen und seinem Knecht Lümmel

von Alexander Puschkin . Eine lustige Märchenaufführung für Jung und Alt in russischer und deutscher Sprache mit Eurythmie, Schauspiel und Puppen für Kinder ab 5 Jahren. Marina Alexandrovskaja (Schauspiel), Tille Barkhoff (Eurythmie), Till-Marek Mannes (Bajan), Kjell Häggmark (Regie). Eintritt: 5,- (Kinder), 8,- (Erwachsene), 20,- (Familien). Veranstalter: ZeitZeichen, Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V., 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18 Uhr

„Tewje der Milchmann" von Scholem Alejchem

Klassenspiel der 8. Klasse

Montag, 3. März

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00 Uhr

Informationsnachmittag im Kindergarten

Dienstag, 4. März

Forum-Initiative, 19 Uhr

Zukunft der Arbeit

Vortrag von Lars Grünewald, freiwilliger Beitrag

Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr

Die Notwendigkeit der Erde für die Entwicklung des Menschen

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner - Fortsetzung Makrokosmos und Mikrokosmos. Eine Annäherung an die anthroposophische Weltbetrachtung in Anlehnung an R. Steiners gleichnamige Vorträge in Band 119 der Gesamtausgabae seiner Werke. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Mittwoch, 5. März

Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstraße 18, 10-15 Uhr

Infotag

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Göhrde

Die Kurse finden auf dem Bauckhof (B) in Amelinghausen oder in Nieperfitz (N) statt.

Freitag, 7.3. 16.00 Uhr – Sonntag 9.3. 13.00 Uhr

Wie kann ich Vertrauen in die Zukunft gewinnen?
Glaube – Liebe - Hoffnung, Frank von Zeska, Hamburg. SFA Kurs 1 auf dem Bauckhof, Amelinghausen

Sonnabend 29.03. 14.00 Uhr – Sonntag 30.03. 13.00 Uhr

Was heisst "Anthroposophischer Schulungsweg"
und wie unterscheidet er sich von den Angeboten aus der New-Age-Praxis? Seminar mit praktischen Übungen. Irene Diet, Berlin. Kurs 2 auf dem Bauckhof, Amelinghausen

Sonntag 30.03. 18.00 Uhr – Samstag 05.04. 13.00 Uhr

Landwirtschaftspraktikum auf dem Demeter-Hof-Tangsehl
Arnold Kohlschütter, Tangsehl

Freitag 11.04. 16.00 Uhr – Sonntag 13.04. 13.00 Uhr

Wege zu vertieftem Musikhören. Die osteuropäische Volksmusik im Werk Bela Bartoks
Rowitha Venus, Göttingen, Klaus Menzel, Hamburg, Elisabeth Göbel, Göttingen, Toneurythmie. Kurs 4 auf dem Bauckhof, Amelinghausen

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www. anthronet.de - Kulturkalender und Adressen

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst

Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Das Atelier Rubin

Kurse und Seminare

Mit Philemon–Sophia Hoepfner–Jordan

Das ERLEBEN der inneren Verbindung von Farbe, Bewegung und Form.

Das ERLEBEN und erkennen der Farbqualitäten und ihrer Heilkraft.

In behutsamen Schritten tauchen wir ein in die Welt der Farben.

-Meditatives Wahrnehmen der Farben
-Erlernen der verschiedenen Techniken
-Tanz und Bewegung
-Gedicht, Wort und Märchen
-Porträt- und Modellzeichnen
-Dynamisches Zeichnen
-Formenzeichnen und Urformen erleben
-Die 12 Sinne
Dieser Weg des künstlerisch-schöpferischen Gestaltens und Begleitens richtet sich an alle, die ihre kreativen Fähigkeiten entwickeln und in ihr Leben integrieren wollen.

Für künstlerisch Tätige ist es eine Erweiterung.

Das eigene phantasievolle SUCHEN ist die innere Vorraussetzung und löst tiefe Wandlungsprozesse und Heilung aus.

Der Weg richtet sich auch an Kinder und Jugendliche, die in der Schule, im Kindergarten oder zu Hause nicht ausreichend gefördert werden können.

Für Behinderte ist dies ein unterstützender Weg.

Die Kurse und Seminare finden in offener und inspirierender Atmosphäre über den Dächern von Hamburg statt.

KURSE: Dienstag und Mittwoch, zwischen 18 uhr bis 21 uhr. Kosten: monatlich 100,-

KURSE FÜR KINDER: Mittwoch von 15 Uhr bis 17 Uhr. Kosten: monatlich 45,-

TAGES-SEMINARE: immer samstags: 16.2.08; 11.10.08; 22.11.08; 6.12.08, jeweils von 9,30 Uhr bis 17 Uhr. Kosten:120,- einschl.Materialkosten.

Am 15.3.08 findet ein Tages-Seminar in dem Künstlerdorf Worpswede (bei Bremen) statt, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Kosten: 65,-

THERAPEUTISCHE EINZELBEGLEITUNG: Nach Absprache. Kosten: 69,- je 90 Minuten

Im Oktober 2008 beginnt die Schulung:

SCHULUNG DER EMPFINDUG, FüR EINE NEUE ÄSTHETIK IN DER KUNST-UND IN DER BEKLEIDUNGSKUNST.

Diese Schulung findet jeweils einmal im Monat an einem Wochenende statt und geht insgesamt 12 Monate.Es beginnt immer Freitag abend und endet sonntags um 16 Uhr. Die genauen Termine erlesen sie bitte unter: www.atelier-rubin.de oder per Telefon:040 39901894, oder: atelier-rubin@web.de

Im Zeitraum von Juli bis August 2008 finden künstlerische Kurse in Griechenland auf der Insel Evia statt. Näheres unter: www.harald-jordan.de,oder unter: www.atelier-rubin.de

UBUNTU
-das Circusjahr

Für unser Jugendhilfeprojekt suchen wir
- Heil-/Sozialpädagogen/-innen
- Sonderschullehrer/-innen
- Lehrer/-innen mit
waldorfpädagogischer Erfahrung

Wir wünschen uns:
Freude und Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen, Circusinteresse, besondere handwerkliche und/oder sportliche Fähigkeiten.

Wir bieten:
Mitgestaltung an Konzept und Organisation, Raum für eigenständiges und eigenverantwortliches Handeln, Grenzerlebnisse und Abenteuer.

Soziale Projekte e.V.
An der Heide 1-3, 25358 Horst
Tel: 04126/395510, www.ubuntu.de

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH

Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Innere und Anthroposophische Medizin
Am Besten gleich von Anfang an
bei akuten, schweren und chronischen Krankheiten – eine medizinisch ganzheitliche Behandlung.

Eine Patientin und Chefarzt Dr. med. Jörn Klasen im Gespräch

Das einzige anthroposophisch-stationäre Angebot in Norddeutschland:
In der Abteilung
Innere und Anthroposophische Medizin
im Asklepios Westklinikum Hamburg

www.asklepios.com/HamburgRissen
E-Mail: ima.hamburg@asklepios.com
Suurheid 20; 22559 Hamburg
Tel.: 040 8191- 2300; Sekretariat
Fax: 040 8191-2303

Eurythmiewerkstatt

Praxis für Eurythmietherapie
Auf der Allmende Wulfsdorf
Bornkampsweg 38 b, 22926 Ahrensburg
gegenüber dem Gut Wulfsdorf

Diplom-Heileurythmistin B. Manjock
Die Kosten der Therapie können von der Kasse übernommen werden.
Auch künstlerische Kurse
Tel.: 04102 - 20 28 18

formschöner
Notenständer
in Vollholz

Dieser Holznotenständer aus hellem Ahorn ist geprägt von dem Wunsch nach einer harmonischen Form, leichter Handhabung und Stabilität.
Die Mittelsäule ist stufenlos verstellbar von 95 bis 150 cm Gesamthöhe; das Notenbrett ist 45 cm breit und 30 cm hoch.
Jedes Stück ist handgefertigt, sorgfältig verarbeitet und mit Naturhartöl behandelt.

Dreiklang

Prospekt anfordern:
Ernst Ullrich Schultz eus@eusidee.de
Bergstedter Alte Landstraße 13 - 22395 Hamburg

Orientierungstage zum Studium am Priesterseminar Hamburg

21. – 24. Februar 2008

Studenten und Seminarleiter des Priesterseminars Hamburg gestalten diesen Kurs für Teilnehmer ab 17 Jahren. Beiträge z. B. zum „Leben mit den Sakramenten“, Evangelienarbeit und Plenumsgespräche gewähren erste Einblicke in Aufgaben und Alltag eines Pfarrers sowie detaillierte Informationen über die angebotenen Ausbildungsgänge am Priesterseminar. Künstlerische Übungen, gemeinsame Mahlzeiten und die Möglichkeit, entstehende Fragen abzuklären, runden das Programm ab. Für Interessenten an einer Ausbildung gibt es Gelegenheit zu Einzelgesprächen mit der Seminarleitung.

Übernachtung mit Isomatten und Schlafsäcken in den Seminarräumen ist möglich.

Kursgebühr (incl. Verpflegung) EUR 50,-

Anmeldung erbeten möglichst bis 31. Januar 2008 an das Sekretariat des Priesterseminars:

Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel. 040-44 40 54-0/FAX 44 40 54-20

e-mail: info@priesterseminar-hamburg.de

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Könner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.

art makes sense®

Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug

Wachsmalstifte Pastellkreiden Schultaschen Aquarellfarben Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen

begegnen
begleiten
bewegen

ZusammenLeben e.V.

Wir suchen für eine Wohngruppe mit neun sog. geistig behinderten Erwachsenen ab sofort oder später

eine/n sozialtherapeutisch ausgebildete/n Mitarbeiter/in mit Erfahrung im Wohngruppenbereich.

Die Mitarbeit in unserem Betreuerteam soll 30 Wochenstunden umfassen.
Die Bewohner sind tagsüber an ihren betreuten Arbeitsplätzen.

ZusammenLeben e.V. begleitet Erwachsene in vier Stadtrandwohngruppen und arbeitet auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes.
Wesentlich ist uns, unsere Selbstverwaltung im Sinne des anthroposophischen Sozialimpulses zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ZusammenLeben e.V., Wohldorfer Damm 20,
22395 Hamburg, Tel. 040/604 00 36, Fax 040/604 00 53
email: info@zusammenleben-ev.de www.zusammenleben-ev.de

VOGTHOF

Töpferei

Holzwerkstatt

Glaswerkstatt

Heilpädagogische Grundausbildungsstätte

Zivildienststelle

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
22949 Ammersbek
Ohlstedter Straße 11
Tel.: 040/ 605 678 0
e-ma@il: Vogthof@t-online.de
www.vogthof.de

SOUNDS OF WATER

Projekt von OberstufenschülerInnen der Rudolf Steiner Schule Hamburg Bergstedt

Freitag, 8. 2. 2008, 20.00 Uhr, Aula der Rudolf Steiner Schule Bergstedt (Bergstedter Chaussee 207)

Samstag, 9. 2. 2008, 20.00 Uhr, Kirche am Rockenhof (Rockenhof 5)

Wie das Wasser sanft und reglos oder wild und bewegt ist, so wird auch die Oberstufe der Rudolf Steiner Schule Bergstedt zwei abwechslungsreiche, künstlerisch-musikalische Abende zum Thema Wasser für Sie gestalten.
Mit unserem Programm „SOUNDS OF WATER“ möchten wir die Bedeutung und die vielfältigen Qualitäten des Wassers erlebbar machen. Im Zentrum stehen Chorwerke, welche dieses Element in unterschiedlicher Weise behandeln. Mit Orchester und selbst geschriebenen Gedichten werden wir das Programm abrunden. Seien Sie herzlich eingeladen und lauschen Sie den verschiedenen Wasserklängen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Vortrag und Seminar von Bernd Lampe:

Die spirituelle Gestalt des „Vater Unser"

Forum-Initiative

Freitag, 29. Februar, 19 Uhr Vortrag

Samstag, 1. März ab 11 Uhr (Tagesseminar)

Neue Erkenntnisse zur Bedeutung und zur Überlieferungsgeschichte des „Vater Unser".

Wege zur geistigen Erkenntnis und zur heilenden Innerlichkeit eines Menschheitsgebetes, das helfen kann alle Grenzen zwischen Weltanschauungen, Religionen und Konfessionen zu überwinden.

Elias - Schulzweig

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische körperliche Entwicklung

Für unseren jungen Schulzweig in der Nordheide, ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen, suchen wir für das Schuljahr 2008/09:

-eine/n engagierte/n **Klassenlehrer/ in**
nach Möglichkeit mit 2. Staatsexamen
für den Aufbau der **Werk-Oberstufe (9. Klasse),**
nach Möglichkeit in Kombination mit Werken, Gartenbau oder Sport

sowie

2 Klassenbegleitungen
für die Unter- und Oberstufe
Erfahrungen und /oder eine Zusatzausbildung in der Heilpädagogik sind erwünscht

Wir wünschen uns für den Aufbau unserer Schule begeisterungsfähige und tatkräftige Kollegen/ innen, die über den eigenen Aufgabenbereich hinaus Mitverantwortung für das „Schulganze" übernehmen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elias-Schulzweig, Personalkreis (Uta von Hörsten)
Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182/ 285615
Fax: 04182/285617

WSV% **natürlich gehen** WSV%
seit über 20 Jahren in der Gertigstr. 35
22303 Hamburg - Nähe Kampnagel
Tel.: 27 20 86
Mo-Fr. von 10.30 - 14 h und von 15 - 18.30h, Sa von 10.30 - 15.30h

Schuhe für Kinder und Erwachsene - bequem und schön

Socken aus kbA - pflanzlich gegerbtes Leder - Naturkautschuk-Sohlen - herausnehmbare Fußbetten - ökologische Pflegemittel

Hof Landey

Islandpferde
reiten in der Göhrde
- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
-„Sich tragen lassen" Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung
Dorothea Tomaschek
Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C
Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

Biografisches Arbeiten –

sich selbst und andere besser verstehen

Sie sind neugierig, mehr von sich kennen zu lernen? Sie haben Fragen an Ihr Leben?

Wir werden beispielhaft Stationen des Lebens betrachten. In kleinen Übungen, einzeln oder in der Gruppe, lässt sich im sorgfältigen Wahrnehmen nicht nur erinnern, was war, sondern auch erkennen, wie ich war. So werden Besonderheiten meines ganz eigenen Lebens sichtbar.

Auch die Erlebnisse der anderen und ihre Rückmeldungen helfen dabei, meine eigene Richtung deutlicher zu sehen und die anderer besser zu erkennen und anzuerkennen.

1) VHS-Kaltenkirchen, Am Kretelmoor 40, Beginn: Mi 13.02.08, wöchentlich 10–12 Uhr

Anm. Tel.: 04191-91 76-0, Fax: –91 76-22,
E-Mail: info@vhs-kaltenkirchen.de
10 Termine 50- , Kursende 07.05.08

2) VHS HH-Ost, Berner Heerweg 183; Beginn: Di 26.02.08, wöchentl. 11–12.45 Uhr

Anm. Tel.: 040-42885 30, Fax:- 42885 32 84
E-Mail: Ost@vhs-hamburg.de
6 Termine 64-, Kursende 15.04.08

Kursleiterin: Dr. Ursula Janczyk

HAMBURGER BAUMJUNGS

Fachgerechte Baumpflege

Pflegeschnitte · Totholzentnahme
Fällungen mit Seilklettertechnik

Rüdiger Koberstein · Dariusz Wojtkiewicz
Tel.: 040 / 643 54 12
Fax: 040 / 645 09 175
An der Berner Au 40c · 22159 Hamburg
Mail: info@hamburger-baumjungs.de
www.hamburger-baumjungs.de

Rudolf Steiner Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher
Kinderspielzeug, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
Mo- Fr 9.00 –18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

demeter

GUT WULFSDORF

Unseren Marktstand
mit Gemüse, Obst, Brot, Milchprodukten und Wurstwaren finden Sie auf zehn Hamburger Wochenmärkten:

Wochenmarkt Volksdorf Kattjahren
mittwochs 8 – 13 Uhr
samstags 8 – 13 Uhr

Isemarkt Isestraße
dienstags 8.30 – 14 Uhr
freitags 8.30 – 14 Uhr

Öko-Wochenmarkt Blankenese
Blankeneser Bahnhofstraße
mittwochs 9 – 13 Uhr

Öko-Wochenmarkt Rahlstedt
Bahnhofsplatz
donnerstags 9 – 13 Uhr

Öko-Wochenmarkt Sasel
Saseler Markt
donnerstags 15 – 18.30 Uhr

Öko-Wochenmarkt Niendorf Tibarg
freitags 9 – 12.30 Uhr

Öko-Wochenmarkt Winterhude
Winterhuder Marktplatz
freitags 14.30 – 18.30 Uhr

Öko-Wochenmarkt Ottensen
Spritzenplatz
mittwochs 15.00 – 18.30 Uhr

Öko-Wochenmarkt
Eppendorfer Landstraße
samstags 10 – 15 Uhr

Wochenmarkt Langenhorn
Langenhorn Markt
dienstags 14.30 – 18 Uhr

Bornkampsweg 39 · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 51109 · Telefax 04102 8249310
www.gutwulfsdorf.de

HEIDJERHOF E.V.

Der Heidjerhof e.V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe mit ambulanten und stationären Angeboten für junge Menschen im Alter von drei bis achtzehn Jahren. Die Grundlage der gemeinsamen Arbeit ist die Waldorfpädagogik.
Die Einrichtung liegt am Rande der Lüneburger Heide südlich von Hamburg.
Für unseren Wohngruppenbereich suchen wir ab dem 01. Februar 2008

- **eine/einen engagierten Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung bzw.**
- **eine/einen engagierten Heilpädagogen/in mit staatlicher Anerkennung**

für eine volle Stelle in einem Team junger Kolleginnen und Kollegen.
Wir erwarten eine kreative Grundhaltung zur pädagogischen Arbeit, eine hoch reflektierte Arbeitsweise, Sinn für Humor und die Bereitschaft, in ständiger Übung die eigene Beobachtungsgabe weiterzuentwickeln.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **den Heidjerhof e.V., Herrn Jörg Kühnert, Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen,**
Tel. 04172/8091, Fax. 04172/8188,
heidjerhof@t-online.de

paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABYAUSSTATTUNG · FARBEN

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de
Mo – Fr **10–18** Uhr Sa **10–14** Uhr

SaLiMa
Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle …
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder
Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Feuchte Wände ?
Feuchter Keller ?

aufsteigende Feuchtigkeit schadet :

➡ der Gesundheit durch Schimmel

➡ der Bausubstanz durch Mauerfraß,

➡ dem Geldbeutel durch Energieverlust!

Mauerentfeuchtung zum günstigen Preis und mit Erfolgsgarantie !

Kein Ausgraben, keine Chemie, ohne Lärm, Dreck oder Belastungen!

Olaf Jensen (baubiologischer Berater)

Info-Telefon 040 - 24 88 73 20

www.my-castle.info

nachts Kraft tanken!

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg

Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

... für eine Bank mit frischen Ideen.

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen. **Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!** Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

040 414762-0

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

www.gls.de
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg,
Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus

• Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH,
Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH,
Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH,
Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

•Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH,
Tel. 41 30 86-0, Fax-20

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg,
Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus,
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)

• Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 0 43 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH,
T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17
(Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

•Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V"., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V., Op´n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

• Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klasen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

• Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083

• Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft"

• Verein Studienhaus Göhrde e.V., OT Nieperfitz 2, 21369 Nahrendorf, Tel. 058 55 / 443

• Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

• ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12

Lehrerbildung

• Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

• Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

Musik

• Musikseminar Hamburg, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel.: 44 75 31

• Studienstätte „tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976

• Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Therapeutikum Hamburg-West e.V., c/o H. Batschko, Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel. 82 10 36

• Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

Sonstige Einrichtungen

• Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18

• GLS-Gemeinschaftsbank eG, Filiale Hamburg, Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 76 20

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55

• InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfimpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25

• Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß:
10. des Vormonats.
Anzeigenschluß:
13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto nur für Spenden:** 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten & Trockenobst

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

HORNEBURGER BÜCHERSTUBE
Vertrauen Sie uns Ihre Bücher-Wünsche an.
Wir suchen und recherchieren für Sie, auch antiquarisch.
• Wir führen die Klassiker am Lager.
• Bestellen Sie online oder per E-Mail oder rufen sie uns an.
• Wir haben die Literatur für Sie, portofrei innerhalb Deutschlands ab 25€ Bestellwert bzw mit Abbuchungs -Erlaubnis.
www.hornebuch.de

Ihre Buch-Handlung
für Anthroposophie
u. Waldorf-Pädagogik
im Elbe-Weser-Dreieck
Wir liefern prompt.
Versand-/... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung
e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

Jubiläum der GTS wird vorbereitet

Am 18.11.1978 wurde der Verein „Mittelweg 147 e.V." in den Räumen des Hauses gegründet. Ziel des für diese Zwecke gestifteten Hauses war es: „die Verwirklichung des Kulturimpulses der Anthroposophie Rudolf Steiners auf allen Lebensgebieten zu fördern". Die Arbeits- und Begegnungsstätte wurde rege genutzt. 1984 erfolgte die Profilerweiterung und Namensänderung in „Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V." (GTS) – In Vorbereitung einer Broschüre und für das Jubiläum am 18.11.2008 sucht die GTS Dinge, Materialien und Geschichten aus diesen 30 Jahren Wirksamkeit. Helfen Sie uns bitte, den Fundus zu vergrößern.

Es freut sich auf Kontakt mit Ihnen: Georg Pohl und Karin Loeding, Tel.: 040-41476213 / Email: gts@treuhandstelle-hh.de

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen
BUCHBINDEREI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN
Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10°°-17°° in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30
the papermoles
schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Bergstedt, Waldgruppe mit naturpädagog. Konzept für 3 bis 6-J., hat noch Plätze frei! Infos bei Jan Wainowski, 603 37 57

Junger, waldorforienter Kindergarten mitten in Hamburg (Schanzenviertel), sucht ab sofort oder August **zwei Praktikanten für die Kita-Gruppe und für den Hort**. Vergütung nach Vereinbarung. Infos zur Kita-Bullerbü unter www.innerstadt.de Bei Interesse bitte melden unter 0151/592 17 187 (Melaine Betz, Erzieherin) oder 040/41 35 94 44 (Fr. Techel, Büro)

Ibach-Flügel, VB 5.500 EUR, ab 18 h: 040-64 74 100

Samstag, 23. Februar 2008, Waldorfkindergarten Neugraben, 9 - ca. 12 Uhr: **Die Musik zur Eurythmie im Kindergarten.** Seminar für ErzieherInnen, die die Kindereurythmie musikalisch begleiten möchten. Auskunft und Anmeldung über 040-796 10 48

Ostsee. Fewo in Reetdachkate mitten im Naturschutzhof, 2 km Wanderweg zum Strand. 3 Reit-Norweger, Fahrräder und Stille, pro Tag: 45 EUR. Tel. 04632-876460, bzw. -7266, Fax: 04632- 7240

Antiquariat Ruth Jäger Literatur zur Anthroposophie, Politik, Geschichte, Theologie, Literatur ... www.antiquariat-jaeger.de

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83000, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500 ,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 555 83000, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64. Dr. Munzel

Sylt/Westerland, gemütl. 2 Zi. Ferienwoh. für 2 - 3 Pers. in ruhiger Lage, 10 Min. vom Strand, ab sofort günstig zu vermieten. Für Allergiker geeignet. Tel.: 040-55 21 490, Handy 0175 872 7782

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags aktzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Suche 2 Zi.Whg. oder großes Zimmer in WG in Barmbek-Nord, Dulsberg, Bramfeld oder Winterhude, bis 350 EUR warm, für 1,5 Jahre. Tel.: 87 93 26 11

Musikerfamilie sucht Haus/Wohnung bis 800 EUR kalt, gerne Nähe Waldorfschule Bergstedt / Farmsen. Tel.: 040/51 32 35 20

www.Anthro-Antiquariat.de

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90

Alles Bestens
IKK HAMBURG

Wählen Sie richtig:

Das Hochleistungs-Vitaminpräparat:

Unser Essener-Vita-plus-x²

enthält 50% Roggenkeime mit einem hohem Gehalt an Eisen und Vitaminen, speziell das Wachstums-Vitamin B2 (Riboflavin).

Für Aktive:	unterstützt den Abbau von Fett für den Energiehaushalt
Für Kinder:	unterstützt Stoffwechsel, Zellatmung und Wachstum
Für ältere Menschen:	fördert die Verdauung, baut Purine ab und beugt Gicht vor
Für Vegetarier:	fördert die Bildung roter Blutkörperchen
Für Alle:	fördert Vitalität, unterstützt das Immunsystem, beugt Krebserkrankungen vor und schützt vor Stresseffekten

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rezeptfrei hier erhältlich:

- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- Bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten